

Hilgensee: Roman

Von Renata Petry

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



Produktinformation -Verkaufsrank: #626995 in eBooksVerffentlicht am: 2010-11-01Erscheinungsdatum: 2010-11-01File Name: B004VRLPNO | File size: 37.Mb

Von Renata Petry : Hilgensee: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hilgensee: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wohlfhlkrimi mit viel HumorVon rabenfluegelHilgensee ist ein ruhiger Krimi. Wenn man sich darauf einstellt, wird

man jedoch jede Menge Spa haben. Subtiler Humor zieht sich leise, aber geballt durch den ganzen Roman. Selten musste ich so oft kichern, wie hier! Die Stiftsschwester sind so liebenswert skurril, dass man sich ihrem Charme nicht entziehen kann. Besonders Gertrud und Alwine habe ich sofort in mein Herz geschlossen. Etwas länger dauerte es bei der unterkühlten, empfindlichen Nene, aus deren Sicht die meiste Zeit erzählt wird. Immerhin ist sie ein Katzenmensch, was mich etwas mit ihr versöhnte und bald entwickelt sie auch mehr Selbstbewusstsein. Die Freundschaft der drei ist unverbrüchlich und sie strzen sich entschlossen (oder auch weniger entschlossen) in die Ermittlungen. Natürlich nicht ohne genug Proviant. Tokajer und frischer Butterkuchen müssen schon mit dabei sein. Oder doch lieber Cognak und Nussbrötchen? Oder Likör und Apfeltaschen. Mir ist es ein Rätsel, dass nicht alle Stiftsschwester kugelrund sind. Hungrig sollte man also vielleicht von der Lektüre besser Abstand nehmen. Die Morde und deren Auflösung waren für mich nicht sonderlich schlüssig, wenn auch nicht völlig (aber ziemlich) abwegig. Aber das stört kein Bisschen, denn letztlich ist das nur Nebensache. Der Krimi bietet nur die Rahmenhandlung für die eigentliche Geschichte rund um die drei Stiftsschwester. Am Ende wird es zwar durchaus mal spannend, aber atemlose Spannung sollte man hier nicht erwarten. Es gibt im Laufe der Geschichte allerdings schon einige Morde und Mordversuche zu beklagen. Die letzte Konfrontation mit den Bösen kommt aber auch ohne Blut aus, dafür mit dem vollen Aufgebot der frommen Schwestern, die sich mutig den Mördern stellen. Denn diese skurrilen Charaktere sind das wahre Herz des Romans. Man muss sie einfach mögen! Nicht nur die drei Amateurdetektivinnen, sondern auch die Nebencharaktere. Sie sind so lebendig beschrieben, dass man sie geradezu vor sich sehen kann. So kann ich auch die ab und an vorkommenden eher esoterischen Dinge (wie Heiligenschweben oder richtig liegende Tarotkarten) absolut verzeihen, auch wenn ich mich sonst eher nicht für solche Geschehnisse erwärmen kann. Fazit: Ruhiger und gemächlicher Krimi, der durch seine liebenswert skurrilen Charaktere und groartigen, leisen Humor punkten kann.

Kurzbeschreibung Drei Stiftsfräulein auf Mörderjagd 1904. In Hilgensee, einem Stift für adlige protestantische Damen, geschehen merkwürdige Dinge: ein ungeklärter Todesfall, ein geköpfter Hahn in einem Baum, eine erdrosselte Stiftsdame - welch ein Skandal! Der selbstredend schleunigst vertuscht werden soll. Aber die drei Stiftsfräulein Nene, Alwine und Gertrud (ganzlich unterschiedlich in Temperament und Alter) forschen in alten Chroniken nach und kommen einem unschönen, uralten Ritual auf die Spur. Glücklicherweise lässt sich zur Regeneration immer ein entspannendes Teestündchen oder eine abendliche Sherryrunde einschleiben, damit der Belastungen für die zarte Konstitution nicht zu viele werden. Doch schließlich wird es brenzlich für die Detektivinnen. Pressestimmen Autorin Renata Petry schafft auch in ihrem dritten Roman eine gelungene Szenerie voller Spannung in historischer Umgebung. Neue Welt für die Frau 18.02.2009 Ein ironischer und amsanter Krimi vor historischem Hintergrund mit einem ganzen Arsenal voller schrulliger Charaktere. Die Palette Februar 2009 Petry verspricht einen feinen Humor und liefert eine ideale Schmelzlektüre ohne Action-Tamtam, entspannend und spannend zugleich. D. Dag, Hamm live Februar 2009 Ein Schauerroman der schrullig-humorvollen Sorte mit drei Adelsfräulein in den Hauptrollen. Wienerin Februar 2009 Spannender Historikerschmelz. TV Spielfilm Januar 2009 Eine ironische und amsantere Geschichte vor einem historischen Hintergrund mit eigenwilligen und etwas schrulligen Charakteren. Witzig, spannend und kriminalistisch zugleich! bunte.de 29.12.2008 Tolle Charaktere, eingebunden in einen launigen, flüssigen Schmelz. Frankfurter Stadtkurier 16.12.2008 Petry schaut liebevoll-spielerisch auf ihre Figuren, seziiert subtil ihre zeitgeprägten Ansichten sehr unterhaltsam. Evelyn Beyer, Neue Presse 22.08.2009 Kurzbeschreibung Drei Stiftsfräulein auf Mörderjagd 1904. In Hilgensee, einem Stift für adlige protestantische Damen, geschehen merkwürdige Dinge: ein ungeklärter Todesfall, ein geköpfter Hahn in einem Baum, eine erdrosselte Stiftsdame - welch ein Skandal! Der selbstredend schleunigst vertuscht werden soll. Aber die drei Stiftsfräulein Nene, Alwine und Gertrud (ganzlich unterschiedlich in Temperament und Alter) forschen in alten Chroniken nach und kommen einem unschönen, uralten Ritual auf die Spur. Glücklicherweise lässt sich zur Regeneration immer ein entspannendes Teestündchen oder eine abendliche Sherryrunde einschleiben, damit der Belastungen für die zarte Konstitution nicht zu viele werden. Doch schließlich wird es brenzlich für die Detektivinnen.